

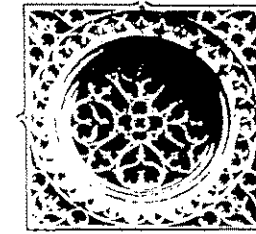


Frank Ozimek, Daniel Knauff, Wolfram Lattke, Dietrich Barth, Holger Krause

Das ensemble amarcord wurde im Herbst 1992 von sechs ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores gegründet. Das dem a-capella-Gesang verpflichtete Ensemble verfügt über ein breit gefächertes Repertoire, wobei der Schwerpunkt der Arbeit auf der Musik des 16. und des 20. Jahrhunderts liegt. Die Pflege von zu Unrecht unbekanntem Werken und die Aufführung zeitgenössischer Komponisten sind Hauptanliegen der Gruppe.

Konzerte führten das Ensemble in verschiedene Städte Deutschlands, nach Italien, Polen und in die Schweiz. Bei dem Grand-Prix-Chorwettbewerb im spanischen Tolosa gewann die Gruppe 1995 den zweiten Preis in der Kategorie "Vokalensembles". In den Jahren 1996 und 1998 nahmen die jungen Sänger am *Hilliard Summer Festival* in Cambridge teil, wo sie von Mitgliedern des Hilliard Ensembles wertvolle Impulse für ihre weitere Entwicklung erhielten.

Regelmäßig tritt das Ensemble in Leipzig auf. Die Benefizkonzertreihe "amarcord singt für Leipziger Kirchen" und das Leipziger Festival für Volksmusik "a capella" zeugen vom starken Engagement der Gruppe für das Musikleben in ihrer Heimatstadt. Neben dem Konzertbetrieb steht die Mitwirkung bei Tanztheaterproduktionen von Irina Pauls am Schauspiel Leipzig und bei Inszenierungen von Werner Stiefel, in denen sich Tanz und Gesang auf besondere Weise verbinden. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie CD-Produktionen sind weitere Bestandteile der Arbeit. So sind bisher die CD "Insalata a capella" mit weltlicher Musik verschiedener Epochen und die CD "In adventu Domini" mit Weihnachtsliedern, 1999 eine CD mit geistlichen Werken erschienen.



Gedenkkonzert des Paulinervereins

(Bürgerinitiative zum Wiederaufbau
von Paulinerkirche und Augusteum in Leipzig e.V.)

zur Erinnerung an die Sprengung der Paulinerkirche
am 30. Mai 1968

am Dienstag, dem 30. Mai 2000, 20.00 Uhr,
im Musiksalon des Mendelssohnhauses zu Leipzig

Ausführende:

--- *ensemble amarcord* ---

Programmfolge

Franz Schubert (1797 - 1828)

Deutsche Messe
Zum Eingang / Zum Gloria

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen

Verehrte Konzertbesucher!

Im seinem nunmehr achten Gedenkkonzert will der Paulinerverein erneut an die schändliche Sprengung der Universitätskirche St. Pauli am 30. Mai 1968 erinnern. Bach selbst hatte die Scheibe-Orgel der Paulinerkirche von 1717 gespielt, die 1968 in wenigen Sekunden vernichtet wurde. In dieser Kirche wirkten Reger und Mendelssohn, der auch dort aufgebahrt war. Die altehrwürdige Paulinerkirche überstand die Bombennächte der Jahre 1943 bis 1945 unbeschadet. Nach dem zweiten Weltkrieg war die von Katholiken und Protestanten gemeinsam genutzte Kirche ein wichtiger kultureller Mittelpunkt der Stadt. Der wegen seiner Akustik hochgeschätzte Konzertraum war Heimstatt des Universitätschores, aber auch Zentrum der Andersdenkenden - und damit den Herrschenden ein Dorn im Auge. Deshalb wurden Kirche und historische Orgel in einer infamen Aktion vernichtet, den Protest zahlloser mutiger Bürger mißachtend. Einige Wochen später wurde das nur teilweise zerstörte Augusteum gesprengt, das traditionsreiche Hauptgebäude der Universität, dessen Wiederaufbau möglich gewesen wäre.

Nachdem nunmehr die Universität Leipzig und die Sächsische Staatsregierung ihren Willen bekundet haben, den Universitätskomplex am Augustusplatz bis 2009 grundlegend umzugestalten, wollen die Mitglieder des Paulinervereins diesen Prozess durch sachliche und konstruktive Diskussion fördern und bemühen sich, den bevorstehenden Architektenwettbewerb (wie schon 1994) wesentlich mit zu gestalten. Nach dem Willen der Universitätsleitung soll eine neu zu errichtende Universitätsaula Züge der Paulinerkirche tragen und als geistiges und geistliches Zentrum der Universität dienen.

In diesem Jahr musiziert im Gedenken unentgeltlich für uns das ensemble amarcord. Der Vorstand des Paulinervereins dankt den Sängern herzlich. Ihnen wünsche ich einen anregenden Musikabend!

*Dr. Martin Helmstedt
Vorsitzender des Paulinervereins*

Franz Schubert
Deutsche Messe
Sanctus / Nach der Wandlung

Johann Sebastian Bach
Komm, süßer Tod

Franz Schubert
Deutsche Messe
Schlußgesang

Pause

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)
Sechs Lieder für vierstimmigen Männerchor op.50

*Sommerlied
Wasserfahrt
Türkisches Schenkenlied
Liebe und Wein
Wanderlied
Der Jäger Abschied*